



Checkliste

Technische Eingriffe im Gewässer(raum)

Bei Eingriffen in ein oberirdisches Gewässer, seinen Wasserhaushalt oder seinen Verlauf muss das Vorhaben verschiedene gesetzliche Vorgaben erfüllen. Wenn die Interessen der Fischerei betroffen sind, ist zudem eine fischereirechtliche Bewilligung erforderlich.

Mit dem Baugesuch sind ein Technischer Bericht sowie Pläne folgenden Inhalts einzureichen. Der Detaillierungsgrad und die Anzahl der erforderlichen Unterlagen richten sich nach dem Umfang der geplanten Massnahmen. Bei Fragen geben folgende Behörden gerne Auskunft:

Amt für Umwelt und Energie, Fachstelle Oberflächengewässer (061/267 08 00, www.bs.ch/aeue): Gewässerschutz und -ökologie, Fischerei, Gewässerraum

Tiefbauamt, Abteilung Infrastruktur-Planung, Tel. 061/267 93 41, www.tba.bs.ch): Fachstelle Naturgefahren, Wasserbau

Die Liste dient als Hilfestellung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann zusammen mit den Unterlagen dem Begehren beigelegt werden.

1. Orientierende Pläne, Dokumentation

- Situationsplan mit Parzellennummer, Koordinaten, Name Gewässer
- Ausschnitt Zonen-, Nutzungsplan
- Ausdehnung des [Gewässerraums](#)
- [Merkblatt Gewässerraum](#)
- Interventionslinie
- Längen- und flächenmässige Ausdehnung des Eingriffs
- Quer- und Längsprofil mit Wasserstandsangaben (vorher-nachher: Q347, MW, HQ)
- Spezialbauwerke (Situation, Längen- und Querprofil)
- Bauplatz- und Baustelleninstallation
- Fotografische Dokumentation
- Umgebungsgestaltungsplan inkl. Pflanzliste

2. Technischer Bericht

- Ziel und Zweck des Projekts
- Ausgangssituation, Bedarfsanalyse, Randbedingungen
- Morphologische Beschreibung des Gewässers
- Hydrologische Verhältnisse
- Abklärungen zum Hochwasserschutz
- Qualität des von der Massnahme betroffenen Uferlebensraums
- Qualitativer Beschrieb vorhandener aquatischer Lebensgemeinschaften (Fisch- und Benthosfauna)

- Art und Umfang der technischen Massnahmen
- Beschreibung Bauvorgang, Wasserhaltungsmassnahmen, Baustellenlogistik etc.
- Auswirkungen auf das Grundwasser und das Oberflächengewässer während der Bau- und Betriebsphase
- Materialbedarf
- Entsorgung
- Maschinen und Geräte, die zum Einsatz kommen
- Massnahmen zum Schutz vor Gewässerverschmutzung
- Zeitpunkt und Häufigkeit der Abfischungen
- Rodungsbedarf, Neubepflanzung
- Beschreibung der ökologisch relevanten Eingriffe
- Darlegung des ökologischen Mehrwerts (nach Ausführung)
- Ökologische Ausgleichs-/ Ersatzmassnahmen
- Künftiger Betrieb und Unterhalt
- Terminplan
- Kostenvoranschlag
- Kommunikation

3. Weitere Gutachten, Expertisen

- Variantenstudie und Entscheide
- Hydraulische Berechnungen und Nachweise
- Natur-, umweltrechtliche und fischereibiologische Gutachten
- Abklärungen zu Standortgebundenheit und öffentlichem Interesse sowie zu allfälligen, entgegenstehenden Interessen (z.B. Hochwasser-, Natur-, Denkmalschutz etc.)